|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wochen** | **Schul-**  **stunden** | **7./8./9. Klasse**  **Kernlehrplan für das Gymnasium**  **Sekundarstufe I NRW** | **Thema in den Schülerbüchern**  ***Das Kursbuch Religion 2 und 3*** |
|  |  | **Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität**  Inhaltliche Schwerpunkte:   * Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote * Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung |  |
|  |  | **Sachkompetenz**  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern * unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld, * benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung. * beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben. | KB 2, S. 20f.: Zukunftsträume / Träume leben … (Rahel, Josef)  KB 2, S. 44-51: Nachfolge – Freunde und Freundinnen Jesu  KB 2, S. 106f.: Simon, der Fels  KB 2, S. 136: Die kanaanäische Frau  KB 2, S. 138-151: Wege mit Gott: Paulus  KB 2, S. 14: Mädchen und Jungen  KB 2, S. 17: Total verliebt  KB 2, S. 28: Mehr erleben, anders aussehen  KB 2, S. 32f.: Versuchungsgeschichten  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 3, S. 26-29: Hiob  KB 3, S. 50f.: Geschaffen als Mann und Frau / Denn Liebe ist stark wie der Tod  KB 3, S. 77: Sinngebung durch Welterschließung  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen leben  KB 2, S. 195f.: Allein durch den Glauben  KB 3, S. 78f. Rechtfertigung – angenommen sein von Menschen und von Gott  KB 3, S. 81: Sich selbst annehmen  KB 2, S. 114f. Schuld und Vergebung  KB 2, S. 88-99: Helfend handeln  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit: Die Reformation  KB 3, S. 83: Versöhnung, Vergebung  KB 3, S. 122-127: Nachfolge |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung, * erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen, * arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus, * erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung. | KB 2, S. 14: Mädchen und Jungen  KB 2, S. 17: Total verliebt  KB 2, S. 28: Mehr erleben, anders aussehen  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 2, S. 189-191: Frauen am Rand? / Fromme Frauen  KB 3, S. 77: Sinngebung durch Welterschließung  KB 3, S. 58-63: Liebe, Sexualität und Partnerschaft  KB 3, S. 50f.: Geschaffen als Mann und Frau /  Denn Liebe ist stark wie der Tod  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit: Die Reformation  KB 3, S. 78-83: Rechtfertigung – Scheitern – Schuld – Vergebung  KB 3, S. 122: Martin Luther  KB 2, S. 198f: Innere oder äußere Freiheit |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen, * analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder, * unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen, * beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. | KB 2, S. 14: Mädchen und Jungen  KB 2, S. 158: Frauenpower  KB 3, S. 77: Sinngebung durch Welterschließung  KB 3, S. 72: Im Spiegel der anderen  KB 3, S. 141: Aus der Sicht einer Frau, Fem. Auslegung  KB 2, S. 26f.: Jugendliche – Opfer von Gewalt  KB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen leben  KB 2, S. 174f.: Verfolgungen  KB 2, S. 233: Die Scharia, das Gottesrecht  KB 3, S. 32-37: Nach Gott suchen (Auschwitz)  KB 3, S. 194-196 Ein Feind ist jemand, dessen Glauben/Kultur wir nicht kennen  KB 3, S. 178f.: Lebenswert?  KB 3, S. 184-189: Kirche und Israel  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel  KB 3, S. 78-83: Rechtfertigung – Scheitern – Schuld – Vergebung  KB 3, S. 122-127: Nachfolge |
|  |  | **Handlungskompetenz**  *Dialogkompetenz* Die SuS   * nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern. | KB 2, S. 114f. Schuld und Vergebung  KB 2, S. 88-99: Helfend handeln  KB 2, S. 154-162: In der Schöpfung als Ebenbild Gottes  KB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen leben  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 3, S. 83: Versöhnung, Vergebung  KB 3, S. 178f.: Lebenswert?  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung**  Inhaltliche Schwerpunkte:   * Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi * Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes |  |
|  |  | **Sachkompetenz**  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, * unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, * identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten, vom Reich Gottes zu sprechen, * erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen. | KB 2, S. 49-51: Kreuzigung / Auferstehung  KB 2, S. 64-71: Durch Leiden und Tod  KB 3, S. 106f.: Opfergeschichten / Der auferstandene Christus  KB 3, S. 121: Der Glaube an die Auferstehung:  KB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich Gottes  KB 2, S. 52-63: Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse und Wunder  KB 2, S. 114f.: Das Gleichnis vom hartherzigen Schuldner  KB 2, S. 42f.: Bergpredigt  KB 2, S. 72: Biblische Texte verstehen  KB 3, S. 110-115: Die Bergpredigt  KB 3, S. 122-127: Nachfolge  KB 3, S. 237: Zeichen setzen und Regeln ändern, auch S. 236 |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen, * deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, * beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft, * erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt. | KB 2, S. 49-51: Kreuzigung / Auferstehung  KB 2, S. 64-71: Durch Leiden und Tod  KB 3, S. 106f.: Opfergeschichten / Der auferstandene Christus  KB 3, S. 121: Der Glaube an die Auferstehung  KB 3, S. 31: Menschen gehen zu Gott  KB 2, S. 52-63: Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse und Wunder  KB 2, S. 114f.: Das Gleichnis vom hartherzigen Schuldner  KB 2, S. 72: Biblische Texte verstehen  KB 2, S. 42f.: Bergpredigt  KB 3, S. 236f.: Nächstenliebe – Fremdenliebe – Feindesliebe / Zeichen setzen und Regeln ändern  KB 3, S. 110-115: Die Bergpredigt |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, * erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, * setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander. | KB 2, S. 69-71: Auferstehung  KB 3, S. 107: Der auferstandene Christus, auch S. 121  KB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich Gottes  KB 2, S. 114f.: Schuld und Vergebung  KB 3, S. 237: Zeichen setzen und Regeln ändern  KB 2, S. 43: Bergpredigt – Einladung zum Reich Gottes  KB 3, S. 110-115: Die Bergpredigt  KB 3, S. 236f.: Nächstenliebe – Fremdenliebe – Feindesliebe / Zeichen setzen und Regeln ändern |
|  |  | **Handlungskompetenz**  *Dialogkompetenz* Die SuS   * sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen. | KB 2, S. 214-219: Der christlich-jüdische Dialog  KB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit Andersgläubigen  KB 2, S. 237: Isa (Jesus) in der Überlieferung des Islam  KB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde**  Inhaltliche Schwerpunkte:   * Diakonie: Einsatz für die Würde des Menschen * Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der einen Welt |  |
|  |  | Sachkompetenz  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen diakonischen Handelns, * identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, * beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt, * benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit. | KB 2, S. 88-99: Helfend handeln  KB 2, S. 166: Mein diakonischer Einsatz  KB 3, S. 164f.: Das Chillout-Projekt  KB 2, S. 26f.: Jugendliche, Opfer von Gewalt  KB 2, S. 111-115: Die Gebote Gottes  KB 2, S. 163-166: Mit Behinderungen leben  KB 2, S. 167: Ihr schuldet uns eine lebenswerte Welt  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 3, S. 86-93: Arbeiten müssen – arbeiten dürfen  KB 3, S. 123: Martin Luther King  KB 3, S. 56: [www.umweltschutzweb.de](http://www.umweltschutzweb.de)  KB 3, S. 234f.: Um Recht und Gerechtigkeit / Rechte und Gesetze  KB 3, S. 246f.: Menschenrechte und Engagement |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann, * erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, * erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. | KB 2, S. 88-99: Helfend handeln, bes. S. 95  KB 2, S. 111-115: Die Gebote Gottes  KB 2, S. 154-162: In der Schöpfung als Ebenbild Gottes  KB 2, S. 166: Mein diakonischer Einsatz  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 2, S. 111-115: Die Gebote Gottes  KB 3, S. 122-127: Nachfolge  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?  KB 3, S. 112f.: Gewaltloser Widerstand  KB 3, S. 88: Arbeit macht das Leben …  KB 3, S. 151: Bibel und Recht |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung. * beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffes. | KB 2, S. 88-99: Helfend handeln, bes. S. 95-99  KB 2, S. 111-115: Die Gebote Gottes  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 2, S. 166: Mein diakonischer Einsatz  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 3, S. 122-127: Nachfolge, bes. S. 123: Martin Luther King  KB 3, S. 113: Beispiele gewaltlosen Widerstands  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?  KB 3, S. 112f.: Gewaltloser Widerstand  KB 3, S. 88: Arbeit macht das Leben …  KB 3, S. 151: Bibel und Recht |
|  |  | **Handlungskompetenz**  *Dialogkompetenz* Die SuS   * setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab, * setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position. | KB 2, S. 111-115: Die Gebote Gottes  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 3, S. 60: Universale Verantwortung  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel?  KB 3, S. 238-241: Nach den Folgen fragen (Utilitarismus, Verantwortungsethik)  KB 3, S. 244-247: Natur – Mensch – Moral |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft**  Inhaltlicher Schwerpunkt:   * Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel |  |
|  |  | **Sachkompetenz**  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, * beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. | KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters, bes. S. 182ff.: Kloster, Frauen  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)  KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische Kirche  KB 2, S. 82-87: Leben mit den Geringsten (Franziskus, Franziskaner)  KB 3, S. 124f. Die Quäker  KB 3, S. 172-175: Weltweite Christenheit  KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche, * erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche. | KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich  KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)  KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische Kirche  KB 3, S. 78-81: Rechtfertigung / Reformation  KB 3, S. 174-175: Weltweite Christenheit  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), * beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. | KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit (Reformation)  KB 2, S. 203-205: Projekt: Evangelische Kirche – katholische Kirche  KB 3, S. 124f.: Die Quäker  KB 3, S. 172-175: Weltweite Christenheit  KB 2, S. 82-87: Leben mit den Geringsten (Franziskus, Franziskaner)  KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters  KB 3, S. 75: Meine Wunschreligion  KB 3, S. 162-167: Kirche für uns und andere  KB 3, S. 124f.: Die Quäker  KB 3, S. 126: Jesus Freaks: Jesus ist cool |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**  Inhaltliche Schwerpunkte:   * Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung * Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen |  |
|  |  | **Sachkompetenz**  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, * identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur  Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, * identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, * beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. | KB 2, S. 120-132: Wege zu Gott  KB 3, S. 12-21: Sich Gott vorstellen, Gott erfahren  KB 2, S. 22-25 Angst überwinden (Gebet, Glaube, Theodizeefrage)  KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?  KB 3, S. 36f.: Gott nach Auschwitz  KB 3, S. 135: Zweifel und Glaube  KB 2, S. 149: Protzen mit dem Power-Geist  KB 3, S. 176f.: Machtergreifung / Deutsche Christen und Bekennende Kirche  KB 2, S. 208-219: Glaube und Leben von Juden  KB 2, S. 222- 235: Islam: Leben nach Gottes Willen  KB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit Andersgläubigen  KB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen Religionen  KB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führen  KB 3, S. 200-207: Der Hinduismus  KB 3, S. 208-217: Der Buddhismus |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz, * untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar, * erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen, * erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, * erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. | KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?  KB 3, S. 32-37: Nach Gott suchen, bes.  KB 3, S. 36f.: Gott nach Auschwitz  KB 2, S. 120-132: Wege zu Gott  S. 124f.: Die Quäker / Glaube und Gottesdienst der Quäker  KB 2, S. 124-126: Stimmen  KB 2, S. 36f.: Angst überwinden  KB 3, S. 135: Zweifel und Glaube  KB 3, S. 176f.: Machtergreifung / Deutsche Christen und Bekennende Kirche  KB 2, S. 120-132: Wege zu Gott  KB 3, S. 72-77: Wofür es sich zu leben lohnt  KB 2, S. 208-219: Glaube und Leben von Juden  KB 2, S. 222- 235: Islam: Leben nach Gottes Willen  KB 2, S. 220f.: Regeln für das Gespräch mit Andersgläubigen  KB 3, S. 194-192: Die abrahamitischen Religionen  KB 3, S. 198f.: Dialoge über den Glauben führen  KB 3, S. 200-207: Der Hinduismus  KB 3, S. 208-217: Der Buddhismus |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, * bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes, * beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, * beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. | KB 2, S. 124-126: Stimmen  KB 3, S. 12-21: Sich Gott vorstellen, Gott erfahren  KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?  KB 3, S. 24-31: Von Gott verlassen?  KB 3, S. 135: Zweifel und Glaube  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 2, S. 227-235: Der Islam als Lebensmodell  KB 3, S. 42-47: Der Mensch als Ebenbild Gottes  KB 2, S. 156-162: Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes  KB 2, S. 95-97: Helfendes Handeln / Fremde /  Asyl / Jugendliche Helfer  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel  KB 3, S. 244-247: Natur – Mensch - Moral |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur**  Inhaltlicher Schwerpunkt:   * Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat |  |
|  |  | **Sachkompetenz**  *Wahrnehmungskompetenz* Die SuS   * identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft, * beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart. | KB 2, S. 133-136: Symbole – Bilder – Riten  KB 2, S. 87: Logos/Symbole diakonischer Einrichtungen  KB 2, S. 155: Auftaktseite In der Schöpfung als Ebenbild Gottes  KB 2, S. 172: Christliche Symbole (Bild)  KB 3, S. 145: Symbole Papstwappen  KB 3, S. 188: Symbole Judentum  KB 3, S. 194: Symbole der abrahamitischen Religionen  KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich  KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit  KB 2, S. 213: Shalom – In Frieden leben  KB 2, S. 224-228: Muslimin, Moslem sein  KB 2, S. 233: Umma – die beste Gemeinschaft  KB 2, S. 88-99: Helfend handeln  KB 3, S. 151: Bibel und Recht, Bibel und Kultur  KB 3, S. 162-167: Kirche für mich und andere  KB 3, S. 168-171: Gehet hin in alle Welt  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich  KB 3, S. 184-189: Kirche und Israel  KB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen Religionen  KB 3, S. 232-237: Lebensorientierung aus der Bibel |
|  |  | *Deutungskompetenz* Die SuS   * untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen, * unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, * erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten. | KB 2, S. 133-136: Symbole – Bilder – Riten  KB 2, S. 87: Logos/Symbole diakonischer Einrichtungen  KB 2, S. 155: Auftaktseite In der Schöpfung als Ebenbild Gottes  KB 3, 65: Fisch-Symbol Ichthys  KB 3, S. 75: Meine Wunschreligion  KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich  KB 2, S. 162: Mitreden – Mitbestimmen  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich  KB 3, S. 186f.. Auf dem Weg zum Massenmord / Hermann Maas: Retter und Brückenbauer |
|  |  | **Urteilskompetenz** Die SuS   * beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft, * erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. | KB 2, S. 172-179: Christen im Römischen Reich  KB 2, S. 180-192: Christliche Welt des Mittelalters  KB 2, S. 193-202: Wege in eine neue Zeit  KB 2, S. 88-99: Helfend handeln  KB 2, S. 224-228: Muslimin, Moslem sein  KB 2, S. 233: Umma – die beste Gemeinschaft  KB 3, S. 56-61: Bebauen und bewahren  KB 3, S. 122-127: Nachfolge  KB 3, S. 151: Bibel und Recht, Bibel und Kultur  KB 3, S. 162-167: Kirche für mich und andere  KB 3, S. 168-171: Gehet hin in alle Welt  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich  KB 3, S. 184-189: Kirche und Israel  KB 3, S. 194-197: Die abrahamitischen Religionen  KB 3, S. 176-181: Kirche im Dritten Reich  KB 3, S. 186f.. Auf dem Weg zum Massenmord / Hermann Maas: Retter und Brückenbauer |